

American Shorthair Katzenpflege

Pflege, Ernährung und häufige Krankheiten rund um Deine Amerikanisch Kurzhaar

Ein Ratgeber für American Shorthair-Halter

©2022, Susanne Herzog

Expertengruppe Verlag

Die Inhalte dieses Buches wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Der Inhalt des Buches repräsentiert die persönliche Erfahrung und Meinung des Autors. Es wird keine juristische Verantwortung oder Haftung für Schäden übernommen, die durch kontraproduktive Ausübung oder durch Fehler des Lesers entstehen. Es kann auch keine Garantie auf Erfolg übernommen werden. Der Autor übernimmt daher keine Verantwortung für das Nicht-Gelingen der im Buch beschriebenen Methoden.

Sämtliche hier dargestellten Inhalte dienen somit ausschließlich der neutralen Information. Sie stellen keinerlei Empfehlung oder Bewerbung der beschriebenen oder erwähnten Methoden dar. Dieses Buch erhebt weder einen Anspruch auf Vollständigkeit, noch kann die Aktualität und Richtigkeit der hier dargebotenen Informationen garantiert werden. Dieses Buch ersetzt keinesfalls die fachliche Beratung und Betreuung durch einen Tierarzt. Der Autor und die Herausgeber übernehmen keine Haftung für Unannehmlichkeiten oder Schäden, die sich aus der Anwendung der hier dargestellten Information ergeben.

American Shorthair

Katzenpflege

**Pflege, Ernährung und häufige Krankheiten
rund um Deine Amerikanisch Kurzhaar**

Ein Ratgeber für American Shorthair-Halter

Expertengruppe Verlag



INHALTSVERZEICHNIS

Über die Autorin	6
Vorwort.....	8
Was Du über Deine American Shorthair wissen musst	12
Grundlagen der Ernährung	19
Grundregeln zur Fütterung	20
Wenn Deine American Shorthair entscheiden könnte .	29
Was kommt auf den Teller?	32
Fertigfutter.....	34
BARF.....	41
Selbstgekochtes Essen	47
Vegetarismus und Veganismus.....	52
Was Du bei der Ernährung Deiner American Shorthair besonders beachten musst.....	55
Der Wasserhaushalt Deiner Katze.....	58
Der Wasserbedarf Deiner American Shorthair	59
Wie Du Deine American Shorthair zum Trinken animierst.....	64
Grundlagen der Körperpflege.....	69
Augenpflege	74



Haut- und Fellpflege.....	79
Ohrenpflege	88
Gebisspflege	92
Pfotenpflege.....	97
Was Du bei Deiner American Shorthair bei der Körperpflege besonders beachten musst	104
Häufige Erkrankungen	109
Befall durch Parasiten	111
Milben.....	113
Zecken.....	117
Flöhe	125
Magen-Darm-Erkrankungen.....	132
Durchfall.....	133
Würmer.....	139
Giftige und problematische Substanzen.....	144
Krebserkrankungen	149
Fieber	153
Impfungen	157
Katzenseuche und Katzenschnupfen	161
Kastration	165
Rassetypische Erkrankungen.....	171
Checkliste: Für ein gesundes Katzenleben	173



Checkliste: Katzen-Erste-Hilfe-Set	175
Sonderkapitel: Katzenfutter selbst kochen	176
Rezept 1: Lachs-Plätzchen	177
Rezept 2: Wildes Kartoffel-Plätzchen	179
Rezept 3: Lunge mit Reis	180
Rezept 4: Hähnchen mit Hirse und Ei	181
Rezept 5: Reis-Hackfleisch-Kuchen	183
Rezept 6: Rindermix	184
Rezept 7: Wilde Pute (BARF)	185
Rezept 8: Italienische Pute	186
Rezept 9: Katzeneis mit Banane und Apfel	187
Rezept 10: Katzeneis mit Leberwurst und Haferflocken	188
Fazit	189
Buchempfehlung für Dich	191
Hat Dir mein Buch gefallen?	197
Quellenangaben	198
Impressum	201



ÜBER DIE AUTORIN

Susanne Herzog ist ein echter Tierfreund – wobei es ihr Katzen ganz besonders angetan haben, was nicht verwundert, ist sie doch in einem Katzenhaushalt aufgewachsen.

Schon in ihrer frühen Jugend baute sie ihre Liebe für Tiere aus, indem sie regelmäßig in einem Tierheim aushalf. Dort kam sie auch zum ersten Mal mit der Schattenseite der Tierhaltung – mit verwahrlosten, traumatisierten und kaum sozialisierten Tieren – in Verbindung. Ihre Leidenschaft wurde geweckt und sie begann zu analysieren, wie es dazu kam. Doch noch viel wichtiger, als die Gründe zu erforschen, war es für sie, herauszufinden, wie die meisten Probleme von Beginn an vermieden werden konnten. Darauf aufbauend entwickelte sie Methoden, wie sie Tieren mit akutem Problemverhalten wieder zu einem besseren und normaleren Leben verhelfen konnte.

Um mit ihrem Wissen nicht nur den Katzen im Tierheim, in dem sie auch heute noch ehrenamtlich tätig ist, ein besseres Leben zu verschaffen, gibt Susanne Herzog mehrmals jährlich Seminare für gestresste Katzenhalter. Aus ihrer Erfahrung und dem Feedback der Teilnehmer entstand schließlich die Idee, ihr umfangreiches und praxistaugliches



Wissen einem größeren Personenkreis als Buch verfügbar zu machen.

Ihr Ziel ist es, Katzenbesitzern dabei zu helfen, ihren Samtpfoten ein spannendes, abwechslungsreiches, aber auch artgerechtes Leben zu bieten. Sie möchte verhindern, dass zu wenig Beschäftigung und Abwechslung zu großen Problemen und Verhaltensauffälligkeiten werden, die später dazu führen, dass Katzen in einem Tierheim abgegeben werden.

Nach langer Recherche-, Schreib- und Korrekturarbeit kam schlussendlich dieser Ratgeber dabei heraus. Neben allgemeingültigen Anleitungen zur Katzenpflege wird hier besonders auf die Bedürfnisse von American Shorthair Katzen eingegangen. Er soll jedem American Shorthair Halter einen Leitfaden an die Hand geben, um ohne besondere Vorkenntnisse seine Katze ausreichend und artgerecht zu pflegen. Jede Katze ist es wert, die notwendige Pflege zu erhalten, die viele uninformierte Katzenhalter nicht bieten können.

Wer sich an die Tipps und Hinweise in diesem Ratgeber hält, der kann sich sicher sein, dass er viele Jahre lang Freude an einem außergewöhnlich großartigen Begleiter haben wird.



VORWORT

Herzlichen Glückwunsch! Du hast das große Glück, Dein Leben mit einer American Shorthair zu teilen oder Du stehst kurz davor, diese Erfahrung zu machen. Mit dieser großartigen und unvergleichlichen Rasse wirst Du noch viel Freude erleben und Dein neuer vierbeiniger Freund wird aus Deinem Leben gar nicht mehr wegzudenken sein.

Es ist wissenschaftlich bewiesen, dass die Haltung von Katzen eine positive Wirkung auf uns Menschen hat. Du wirst es selbst wissen, denn fängst Du nicht auch automatisch an zu strahlen und Dich zu freuen, wenn Dich Deine American Shorthair morgens oder nach der Arbeit glücklich begrüßt? Kannst Du nicht auch richtig gut entspannen, wenn Deine Katze zufrieden brummend auf Deinem Bauch liegt, während Du Dir einen Film anschaust?

Katzen sind wahre Stresskiller für uns Menschen. Ihre ruhige und ausgeglichene Art sorgt dafür, dass wir uns besser und glücklicher fühlen. Selbst chronisch Kranke haben bestätigt, dass sie sich durch Katzen besser fühlen. Dein vierbeiniger Freund ist also ein echter Bonus für Deine Gesundheit.

Und genau deshalb ist es wichtig, dass Du auch auf die Gesundheit Deiner American Shorthair achtest. Nicht



umsonst hieß es in einer bekannten Katzenfutterwerbung der 1990er „Ist die Katze gesund, freut sich der Mensch“. Dass Du Dich darum kümmerst, ist umso wichtiger, weil es Deine Katze häufig selbst nicht kann. Viele Katzenrassen sind heute leider überzüchtet, sodass es zu Erkrankungen und Problemen kommt, die unvorbereitete Halter überfordern. Daher empfehle ich Dir an dieser Stelle nochmal ausdrücklich: Augen auf beim Katzenkauf!

Schau Dir die Elterntiere – wenn möglich – genau an und frage den Züchter über Krankheiten in der bisherigen Zucht aus. Sollte das Kitten schon beim Kauf vorbelastet sein, wirst Du wahrscheinlich auch später viele krankheitsbedingte Probleme mit ihm haben. Wenn Du das vermeiden möchtest, solltest Du beim Kauf unbedingt darauf achten und gegebenenfalls einen Tierarzt zu Rate ziehen. Bei Tierheimkatzen liegen Dir leider selten ausreichend Informationen über die Elterntiere vor, dafür sind die Katzen in der Regel aber durch erfahrene Tierärzte untersucht worden.

Neben den zuchtbedingten Problemen stellen aber auch viele moderne Abläufe und Entwicklungen unsere Katzen vor Herausforderungen, die ihre wilden Vorfahren in dieser Form nicht kannten. Daher ist es häufig nötig, bestimmte vorbeugende Maßnahmen zu ergreifen, bei denen ein Nicht-Katzenkenner nur mit dem Kopf schüttelt und mit dem typischen Argument, „ein Tiger braucht das aber nicht“



ankommt. Wenn Dir jemand so etwas sagt, kann ich Dir nur empfehlen, es zu ignorieren. Dir geht es schließlich um das Wohl Deiner Katze.

Mit diesem Ratgeber möchte ich Dir das nötige Wissen und die Sicherheit an die Hand geben, damit Du die Gesundheit Deiner American Shorthair jederzeit im Blick hast und darüber hinaus weißt, wie Du zu reagieren hast, wenn mal etwas nicht stimmt.

Denn wahrscheinlich geht es Dir in diesem Fall ähnlich wie mir früher: Ich leide förmlich mit und möchte alles in meiner Macht stehende unternehmen, um ihr die Schmerzen zu nehmen, aber ich wusste leider überhaupt nicht, was ich machen sollte.

Natürlich lässt sich nicht gänzlich vermeiden – auch nicht mit diesem Ratgeber – dass Deine Katze krank wird. Was Du aber hiermit erreichen kannst, ist, dass durch Vorbeugung manche Probleme entweder gar nicht auftreten oder frühzeitig erkannt werden.

Abschließend ist es mir wichtig zu betonen, dass Du in diesem Ratgeber ausschließlich Tipps und Empfehlungen erhältst, die ich aus eigener Erfahrung gesammelt habe und die in der Katzenhaltung allgemein anerkannt sind. Dieser Ratgeber kann einen Besuch beim Tierarzt nicht ersetzen. Er



dient dazu, Dir Wissen zu vermitteln und Handlungsempfehlungen auszusprechen. Sollte Deine American Shorthair akute oder langanhaltende Probleme haben, solltest Du unbedingt mit ihr zum Arzt gehen!

Ich wünsche Dir und Deiner American Shorthair für die Zukunft alles Gute und vor allen Dingen viel Gesundheit!



- Kapitel 1 -

WAS DU ÜBER DEINE AMERICAN SHORTHAIR WISSEN MUSST

Wusstest Du, dass es laut des internationalen Dachverbandes der Katzenzuchtvereine (FIFe) nach heutigem Stand offiziell über 48 verschiedene anerkannte Hauskatzenrassen gibt? Deine American Shorthair ist damit nur eine Rasse unter vielen. Natürlich trifft auf die meisten Rassen vieles zu, was auch für andere gilt. Schließlich stammt jede Katze in irgendeiner Form von seiner Urahnin, der Raubkatze, ab. Manchen siehst Du es jedoch mehr an als anderen.

Damit Du genau weißt, auf was Du Dich mit Deiner American Shorthair eingelassen hast, möchte ich dieses Kapitel nutzen, um Dir einen kurzen Überblick über diese faszinierende Rasse zu verschaffen.

Denn genau genommen handelt es sich bei der American Shorthair – oder Amerikanisch Kurzhaar, wie sie im deutschsprachigen Raum auch gerne genannt wird – gar nicht um eine waschechte Amerikanerin. Vielmehr ist sie eine Europäerin, die auf den Schiffen der ersten Siedler mit in die neue Welt segelte. Sowohl auf den Schiffen, wie auch



in den Dörfern und auf den Farmen erfreute sie sich größter Beliebtheit. Und das nicht von ungefähr, war sie doch eine geschickte, ausdauernde und sehr erfolgreiche Mäusejägerin. Sehr wahrscheinlich sind die ersten Katzen sogar schon mit der berühmten Mayflower, dem Segelschiff das 1620 die Pilgerväter nach Amerika brachte, angereist.

Dort angelangt machte sich die bodenständige und in ihrer Haltung völlig unkomplizierte Rasse schnell nützlich und sorgte dafür, dass die Getreidespeicher frei von Mäusen blieben. Doch trotz ihrer Beliebtheit dauerte es bis ins 20. Jahrhundert, bis die Rasse offiziell und systematisch gezüchtet wurde. Um sie von der „normalen“ Hauskatze abzusetzen, wurden Rassenstandards festgelegt und der Name „American Shorthair“ ins Leben gerufen, um ihre amerikanische Herkunft hervorzuheben. Tatsächlich aber wurde die Rasse aufgrund dieser Ähnlichkeit bis weit in die 60er Jahre auf Rasseausstellungen nur wenig beachtet.

Heute zählt sie durch ihr ausgeglichenes Wesen und genau dem richtigen Mittelmaß bei allen Charaktereigenschaften als perfekte Rasse für Katzenneulinge und Familien. Die athletische Amerikanerin, die bis zu 4,5 kg schwer wird und eine Schulterhöhe von bis zu 35 cm erreicht, lässt von ihrem Äußeren genügend Spielraum, sodass jeder seine perfekte Mischung findet. So sind beispielsweise beim kurzen und dichten Fell bei allen Verbänden fast alle Farben zugelassen.



Sie können ein- oder auch mehrfarbig sein und die verschiedensten Musterungen aufweisen. Für jede Färbung gibt es allerdings bestimmte Vorgaben der Verbände, die zwingend einzuhalten sind. So darf bei einer Rotfärbung nur wenig bis kein Weiß enthalten sein.

Der Körper der Rassekatze ist muskulös und kräftig, aber auch geschmeidig gebaut. Die Brust ist breit und die Beine wie auch der Schwanz sind mittellang. Der Kopf ist eher rund und die Schnauze ist massiv und kantig. Die Ohren sind groß, stehen aber nah beieinander. Alles in allem ist die Rasse sehr robust, weswegen sie häufig bis zu 20 Jahre alt wird.

Wie bereits erwähnt, ist die American Shorthair eine sehr unkomplizierte Katze. Sie ist weder besonders aktiv, noch übermäßig faul. Sie ist nicht aufdringlich, aber auch nicht kühl und abweisend. Sie miaut durchaus mal, ist aber keine Quasselstrippe. Sie ist intelligent und liebt Spielzeug, das sie herausfordert. Sie benötigt aber nicht ständig Abwechslung und neue Herausforderungen, sondern ist auch mit dem Altbekanntem zufrieden.

Mit Kindern und anderen Tieren versteht sich diese Katzenrasse nicht nur gut, sondern sie zeigt ehrliches Interesse und eine große Spielbereitschaft. Aggressives Verhalten zeigt sie selten bis nie, weswegen sie sich auch für Familien mit kleinen Kindern gut eignet. Eines gefällt ihr jedoch meist



überhaupt nicht: Hochgehoben zu werden. Sie bevorzugt es, ganz nah neben Dir, statt auf Deinem Schoß zu sitzen.

Bezüglich ihrer sonstigen Haltung stellt sie ebenfalls nur geringe Ansprüche und ist sehr genügsam. Sie kann komplett als Wohnungskatze gehalten werden – wobei die Wohnung aufgrund ihrer Größe nicht zu klein sein sollte. Einem Garten ist sie niemals abgeneigt, da sie es genießt, die Natur zu beobachten und auch das ein oder andere Jagdabenteuer lehnt sie nicht ab. Sie muss allerdings kein Freigänger sein, um ein zufriedenes und ausgeglichenes Katzenleben zu führen. Viel wichtiger als Zugang zur Außenwelt ist für Deine American Shorthair die Nähe, die gemeinsame Zeit und der liebevolle Umgang mit Dir und allen anderen Menschen und Tieren im Haushalt. Für sie ist es wichtig, am Familienleben teilzunehmen und in Aktivitäten integriert zu sein. Ob das drinnen oder draußen stattfindet, ist für Deine American Shorthair vollkommen zweitrangig.

Du merkst, was für eine tolle Rasse Du Dir ausgesucht hast! Auf der nachfolgenden Seite findest Du ergänzend noch ein Rassenkurzportrait, das den gültigen Standard der FIFe wiedergibt.

Zwar reichen diese Seiten noch nicht aus, um diese großartige Rasse in ihrer Gänze wiederzugeben, aber ich hoffe, dass ich Dir ein Bild davon zeichnen konnte, was



Deine American Shorthair wirklich ausmacht. Natürlich gibt es bei jeder Rasse Exemplare, die dieser Beschreibung nicht vollkommen entsprechen und manche Merkmale deutlich stärker oder eben schwächer ausgeprägt haben. Im Großen und Ganzen sollte es Dir jedoch möglich sein, Deine American Shorthair in dieser Beschreibung wiederzuerkennen.¹

¹ Möchtest Du zusätzlich noch etwas über die Erziehung und über das Training Deiner American Shorthair erfahren, empfehle ich Dir die ersten beiden Bücher dieser Reihe. Genaue Informationen zu den beiden Büchern findest Du am Ende dieses Ratgebers.



Rassenkurzportrait:



Bild	
Herkunft	USA
Größe	Mittelgroß Schulterhöhe bis 35 cm
Gewicht	Katze: 3 – 4,5 kg Kater: 3,5 – 4,5 kg
Körperbau	Der Körper ist kräftig und gut bemuskelt, aber auch geschmeidig gebaut. Sowohl die Beine als auch der Schwanz sind mittellang.
Kopfform	Der Kopf ist breit und rund. Die Schnauze ist massiv.
Augen	Die Augen sind rund. Es gibt viele mögliche Farben, wichtig ist aber, dass sie zur Fellfarbe passt.
Fell und Farbe	Das Fell ist kurz und dicht. Von den Farben her ist es ebenfalls sehr vielfältig. Sie kann ein- oder mehrfarbig sein und die unterschiedlichsten Muster besitzen.
Fellpflege	Die Fellpflege ist sehr leicht. Gelegentliches Bürsten



	(insbesondere zum Fellwechsel) reicht vollkommen aus.
Charakter	Gesellig, freundlich, aufmerksam, intelligent, verspielt, anhänglich
Besonderheiten	Sie ist die perfekte Katze für Katzenanfänger. Außerdem wird sie mit 15 – 20 Jahren verhältnismäßig alt.



- Kapitel 2 -

GRUNDLAGEN DER ERNÄHRUNG

In diesem Kapitel erfährst Du zunächst, worauf es bei der Fütterung Deiner Katze im Allgemeinen ankommt. Ich erläutere zunächst einige Regeln, die die Fütterung an sich betreffen und gehe anschließend auf die einzelnen Ernährungsformen wie Fertigfutter, BARF, selbstgekochtes Essen, Vegetarismus und Veganismus ein. Darauf aufbauend besprechen wir, was Du bei Deiner American Shorthair in Bezug auf ihre Ernährung besonders zu beachten hast.

Anschließend widmen wir uns kurz einem Thema, das von vielen vollkommen unterschätzt wird: Dem Wasserbedarf Deiner American Shorthair. Viel zu häufig kommt es vor, dass Halter es versäumen, ihrer Katze ausreichend Flüssigkeiten zur Verfügung zu stellen. Deshalb erhältst Du von mir auch Tipps, wie Du Deine Katze zum Trinken animierst.



GRUNDREGELN ZUR FÜTTERUNG

Es mag zwar im ersten Moment überraschend klingen, doch bei der Fütterung kommt es nicht nur darauf an, was Du fütterst, sondern auch wie. Genau aus diesem Grund erfährst Du in diesem Kapitel, wie die Fütterung Deiner American Shorthair ablaufen sollte. Es gibt viele Details, die Katzenhalter nicht kennen und dadurch automatisch der Gesundheit ihrer Katze schaden können oder aber die Fütterung deutlich erschweren.

Wichtig ist mir, an dieser Stelle erneut zu betonen, dass diese Tipps auf meiner eigenen Ausbildung und Erfahrung, einer ausgiebigen Recherche und vielen Gesprächen mit anderen Katzentrainern basieren. Solltest Du Dir Sorgen machen, bitte ich Dich, die Umsetzung vorab mit Deinem Tierarzt zu besprechen.

Eine der häufigsten Fragen, die mir von Katzenhaltern gestellt wird und die sehr intensiv diskutiert wird, ist die Frage, wie oft Deine American Shorthair eigentlich gefüttert werden soll. Meine erste Antwort darauf lautet stets: Es kommt drauf an!

Doch worauf?

Da ist beispielsweise das Alter der Katze. Ein Kitten wird am Anfang mindestens sechsmal täglich gefüttert. Ich empfehle Dir, Deine ausgewachsene American Shorthair